

	<p>Objekt: Trier: Kuno von Falkenstein</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18254982</p>
--	--

## Beschreibung

Noss (1916) 97 f. nimmt Oberwesel als Münzstätte für diese Prägung an, Dannenberg (Nachträge 1885) enthält sich einer Zuweisung an eine Münzstätte. Das für Schillinge Kunos von Falkensteins ungewöhnliche Fehlen einer Münzstättenangabe, der grobe Stempelschnitt und die fehlerhaften Umschriften lassen auch an eine zeitgenössische Fälschung denken.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel, unten das Wappen von Münzenberg.

Rückseite: Langes Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.05 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1377-1385
	wer	
	wo	Trier
Hergestellt	wann	1377-1385
	wer	
	wo	Koblenz
Hergestellt	wann	1377-1385
	wer	
	wo	Oberwesel
Beauftragt	wann	

	wer	Kuno II. von Falkenstein (1320-1388)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hugo Garthe
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Fälschung
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Schilling
- Silber
- Spätmittelalter

## Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 142 a (dieses Stück).
- H. Dannenberg, Nachträge zu meinen früheren Aufsätzen in dieser Zeitschrift, Numismatische Zeitschrift 17, 1885, 125-133. 129 Nr. 1 (dieses Stück)..